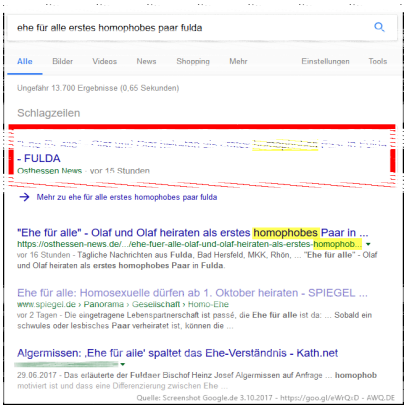


Tippfehler oder „Macht der Gewohnheit“? – „Erstes homophobes Paar heiratet in Fulda“

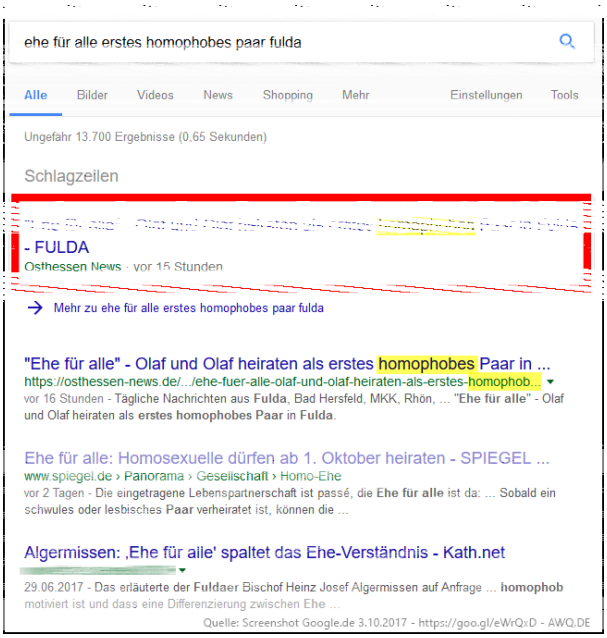
Description

Schlagzeile „Erstes homophobes Paar heiratet in Fulda“ – Absicht, Tippfehler oder „Macht der Gewohnheit“? Seinen Artikel Ã¼ber die erste Trauung eines homosexuellen Paares in Fulda hatte der lokale Nachrichtendienst Osthessennews wie folgt betitelt:

> „Ehe fÃ¼r alle“ – Olaf und Olaf heiraten als erstes homophobes Paar in Fulda.*

Mittlerweile wurde der Fehler korrigiert. Und aus *homophobes Paar* wurde *homosexuelles Paar.*

Wie lange die Schlagzeile mit diesem Fehler auf der Seite von Osthessennews tatsÃ¤chlich online war, lÃ¤sst sich nicht mehr ermitteln. Heute, einen Tag spÃ¤ter, ist sie jedenfalls noch in Google zu finden:



Und auch die Webadresse, in der vom homo*phoben* Paar die Rede ist funktioniert derzeit (3.10.17) noch:

https://osthessen-news.de/n11571415/ehe-fuer-alle-olaf-und-olaf-heiraten-als-erstes-homophobes-paar-in-fulda.html

Ebenfalls unter den ersten Suchergebnissen zu den Suchbegriffen *„ehe fÃ¼r alle erstes homophobes paar fulda“* liefert Google einen Beitrag von kath.net mit der Ã?berschrift: „Algermissen: ‚Ehe fÃ¼r alle‘ spaltet das Ehe-VerstÃ¤ndnis.“

Algermissen 2009: Homo-Ehe ist abartig. 2017: Bin nicht homophob

In diesem hatte sich der erzkonservative Fuldaer Bischof Algermissen jedoch gegen den Vorwurf, seine Ansichten seien homophob gewehrt:

- *Ich lege Wert darauf zu betonen, dass diese Position keinesfalls homophob motiviert ist und dass eine Differenzierung zwischen Ehe und einem Rechtsinstitut fÃ¼r gleichgeschlechtliche [illegible]terscheidet, keine Diskriminierung bedeutet. (Quelle: kath.net*

Wenn jedoch eine Aussage, HomosexualitÃ¤t sei *abartig*

nicht homophob ist, dann weiÃ? ich's auch nicht. Diesen Standpunkt hatte Algermissen 2009 jedenfalls noch Ã¶ffentlich vertreten:

- *Der katholische Bischof Heinz Josef Algermissen hat bei einer Fragestunde vor rund 40 Jugendlichen in KÃ¼nzell-Dietershausen bei Fulda erklÃ¤rt, dass HomosexualitÃ¤t keine „normale Haltung des Menschen" sei. Wie eine Vor-Ort-Reportage des Online-Portals „Osthessen News" berichtet, bezeichnete der Bischof Hochzeiten unter Schwulen und Lesben und die Homo-Adoption sogar als „abartig". (Quelle: queer.de)*

Ob Algermissen seit dieser Aussage seinen Standpunkt zu diesem Thema tatsÃ¤chlich geÃ¤ndert hat, wage ich stark zu bezweifeln. Damals schien sich der weder anders- noch gleichgeschlechtlich verheiratete Mann seiner Sache offenbar noch sicherer gewesen zu sein.

Heute hingegen spricht er nur noch von einer „Verwirrung", die die Homo-Ehe mit sich bringen wÃ¼rde:

- *â??Da die gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft aus sich heraus keine Kinder hervorbringen kann, wird durch die Ã?ffnung der Ehe fÃ¼r alle eine Spaltung des VerstÃ¤ndnisses von Ehe herbeigefÃ¼hrt, die zu einer allgemeinen und nicht zuletzt rechtlichen Verwirrung beitrÃ¤gt. (Quelle: kath.net)*

Nach dieser Logik mÃ¼sste Algermissen ja auch heterosexuellen Ehen, in denen sich die Partner gegen Kinder entscheiden oder die – aus welchen GrÃ¼nden auch immer – keine Kinder bekommen kÃ¶nnen, den Ehestatus absprechen wollen. Hier befÃ¼rchtet er aber offenbar keine „Verwirrung", was seine Argumentation hÃ¶chst unglaubwÃ¼rdig erscheinen lÃ¤sst.

Denn wie sollten sich homo- auf heterosexuelle Ehen auch schon negativ auswirken? Und was zur HÃ¶lle geht das alles einen katholischen Bischof an?

Homophobes Paar: Absicht, Tippfehler oder „Macht der Gewohnheit" ?

Wie konnte es jetzt aber zu dieser Ã?berschrift „Homophobes Paar" kommen? War es Absicht? Oder hatte vielleicht eine selbstlernende Auto-VervollstÃ¤ndigungsfunktion des Redaktionssystems von Osthessennews zugeschlagen? Und das eingetippte *homo-* direkt mit *–phob* ergÃ¤nzt?

Selbst wenn es im tief katholischen Fulda und Umgebung sicher noch einen Ã¼berproportionalen Anteil an Menschen, die sich vermutlich auch selbst als homophob bezeichnen wÃ¼rden geben dÃ¼rfte – das Ehepaar Olaf und Olaf ist sicher kein homophobes Paar. Denn sonst hÃ¤tten die beiden kaum geheiratet.

> Auch wir wÃ¼nschen dem frischgebackenen Ehepaar alles Liebe.

Diesem Wunsch der Osthessennews-Redaktion schlieÃ?e ich mich an!

ErgÃ¤nzung zum Begriff „Homophob“

In einem Kommentar in der AWQ-Facebook-Gruppe ergÃ¤nzte Rico einen wichtigen Aspekt, der mir bisher entgangen war:

- *Eine Phobie ist ein anerkanntes Krankheitsbild. Ist jemand, welcher als „homophob“ bezeichnet wird, dann ein kranker Mensch und wird auf Grund seiner Krankheit von Kritikern diskriminiert?*
- *Der Skandal ist nÃ¤mlich, daÃ? Hass auf Homosexuelle als „Phobie“ bezeichnet wird. Dem Hassenden wird die Verantwortung fÃ¼r seine Haltung angenommen. (Quelle: Rico via Facebook)*

***Der als Zitat gekennzeichnete Abschnitt und der Screenshot stammen aus den Suchergebnissen von google.de, abgerufen am 3.10.2017 um 11:00 Uhr.**
****Wir haben keinen materiellen Nutzen von verlinkten oder eingebetteten Inhalten oder von Buchtipps**

Category

1. FundstÃ¼cke

Tags

1. algermissen
2. fulda
3. homophobes paar
4. osthessennews

#wenigerglauben

Date Created
03.10.2017